

(12) NACH DEM VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES
PATENTWESENS (PCT) VERÖFFENTLICHTE INTERNATIONALE ANMELDUNG

(19) Weltorganisation für geistiges
Eigentum

Internationales Büro

(43) Internationales
Veröffentlichungsdatum
7. Januar 2016 (07.01.2016)



(10) Internationale Veröffentlichungsnummer
WO 2016/000002 A1

(51) Internationale Patentklassifikation:
A47B 88/00 (2006.01)

(21) Internationales Aktenzeichen: PCT/AT2015/000079

(22) Internationales Anmeldedatum:
21. Mai 2015 (21.05.2015)

(25) Einreichungssprache: Deutsch

(26) Veröffentlichungssprache: Deutsch

(30) Angaben zur Priorität:
A 532/2014 4. Juli 2014 (04.07.2014) AT

(71) Anmelder: JULIUS BLUM GMBH [AT/AT];
Industriestrasse 1, 6973 Höchst (AT).

(72) Erfinder: HOFHERR, Harald; Flurstrasse 11, 6973
Höchst (AT). KERN, Cindy; Teilenstrasse 15, 6890
Lustenau (AT). NETZER, Emanuel; Sonnengarten 50A,
6973 Höchst (AT).

(74) Anwälte: TORGGLER, Paul, N. et al.; Patentanwälte
Torggler & Hofinger, Wilhelm-Greil-Strasse 16, 6020
Innsbruck (AT).

(81) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare nationale Schutzrechtsart): AE, AG, AL,
AM, AO, AT, AU, AZ, BA, BB, BG, BH, BN, BR, BW,
BY, BZ, CA, CH, CL, CN, CO, CR, CU, CZ, DE, DK,
DM, DO, DZ, EC, EE, EG, ES, FI, GB, GD, GE, GH, GM,
GT, HN, HR, HU, ID, IL, IN, IR, IS, JP, KE, KG, KN, KP,
KR, KZ, LA, LC, LK, LR, LS, LU, LY, MA, MD, ME,
MG, MK, MN, MW, MX, MY, MZ, NA, NG, NI, NO, NZ,
OM, PA, PE, PG, PH, PL, PT, QA, RO, RS, RU, RW, SA,
SC, SD, SE, SG, SK, SL, SM, ST, SV, SY, TH, TJ, TM,
TN, TR, TT, TZ, UA, UG, US, UZ, VC, VN, ZA, ZM,
ZW.

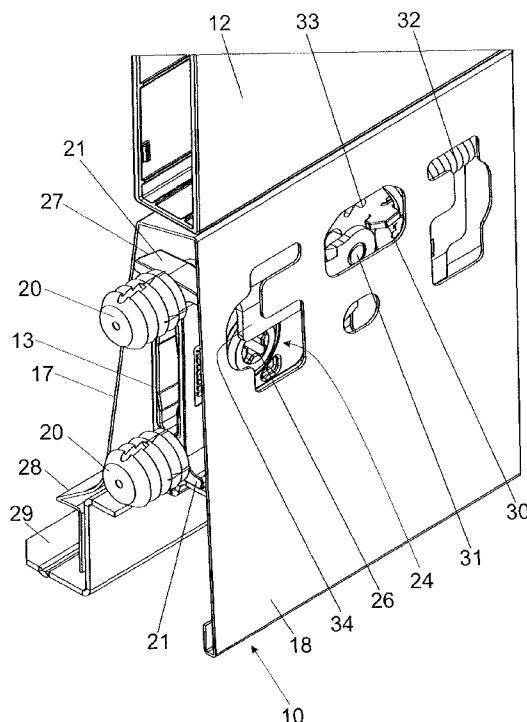
(84) Bestimmungsstaaten (soweit nicht anders angegeben, für
jede verfügbare regionale Schutzrechtsart): ARIPO (BW,
GH, GM, KE, LR, LS, MW, MZ, NA, RW, SD, SL, ST,
SZ, TZ, UG, ZM, ZW), eurasisches (AM, AZ, BY, KG,
KZ, RU, TJ, TM), europäisches (AL, AT, BE, BG, CH,

[Fortsetzung auf der nächsten Seite]

(54) Title: ARRANGEMENT HAVING A DRAWER SIDE WALL AND A HOLDING PART

(54) Bezeichnung : ANORDNUNG MIT SCHUBLADENSEITENWAND UND HALTETEIL

Fig. 5



(57) Abstract: The invention relates to an arrangement which
comprises: a drawer side wall (10) in the form of a hollow profile
having an inner wall (17) and an outer wall (18) between which a
fastening device (22) for detachably connecting the drawer side wall
(10) and a drawer front panel (8) is arranged; and a holding part (13) to
be fastened to the drawer front panel (8) and which can be detachably
connected to the fastening device (22) of the drawer side wall (11), the
holding part (13) having at least one supporting element (21) for
stabilizing the relative position of the drawer side wall (10) relative to
the holding part (13), which supporting element rests on the inner wall
(17) and/or on the outer wall (18) at least in sections thereof.

(57) Zusammenfassung: Anordnung, umfassend: eine als Hohlprofil
ausgebildete Schubladenseitenwand (10) mit einer Innenwand (17) und
einer Außenwand (18), zwischen denen eine Befestigungsvorrichtung
(22) zum lösbaren Verbinden der Schubladenseitenwand (10) mit einer
Schubladenfrontblende (8) angeordnet ist, einen an der
Schubladenfrontblende (8) zu befestigenden Halteteil (13), der mit der
Befestigungsvorrichtung (22) der Schubladenseitenwand (11) lösbar
verbindbar ist, wobei das Halteteil (13) zur Stabilisierung der relativen
Lage der Schubladenseitenwand (10) zum Halteteil (13) zumindest ein
Stützelement (21) aufweist, welches zumindest bereichsweise an der
Innenwand (17) und/oder an der Außenwand (18) anliegt.

WO 2016/000002 A1



CY, CZ, DE, DK, EE, ES, FI, FR, GB, GR, HR, HU, IE,
IS, IT, LT, LU, LV, MC, MK, MT, NL, NO, PL, PT, RO,
RS, SE, SI, SK, SM, TR), OAPI (BF, BJ, CF, CG, CI,
CM, GA, GN, GQ, GW, KM, ML, MR, NE, SN, TD,
TG).

Veröffentlicht:

— mit internationalem Recherchenbericht (Artikel 21 Absatz
3)

Anordnung mit Schubladenseitenwand und Halteteil

Die vorliegende Erfindung bezieht sich auf eine Anordnung, umfassend:

- eine als Hohlprofil ausgebildete Schubladenseitenwand mit einer Innenwand
5 und einer Außenwand, zwischen denen eine Befestigungsvorrichtung zum lös-
baren Verbinden der Schubladenseitenwand mit einer Schubladenfrontblende angeordnet ist, und
- einen an der Schubladenfrontblende zu befestigenden Halteteil, der mit der
Befestigungsvorrichtung der Schubladenseitenwand lösbar verbindbar ist.

10 Im Weiteren betrifft die Erfindung eine Schublade mit wenigstens einer Anordnung der zu beschreibenden Art.

Solche Anordnungen sind zum lösbaren Befestigen von Schubladenfrontblenden an
15 Schubladenseitenwänden vorgesehen, welche als Hohlprofil mit einer Innenwand und einer Außenwand ausgebildet sind. In der EP 0 740 917 B1 der Anmelderin ist eine Ausführungsform beschrieben, wobei das an der Frontblende zu befestigende Halteteil von vorne her in die als Hohlprofil ausgebildete Schubladenseitenwand einschiebbar und anschließend durch einen federbeaufschlagten Kipphebel der
20 Befestigungseinrichtung lösbar verrastbar ist. In der verrasteten Stellung ist die Frontblende relativ zur Schubladenseitenwand lagesicher fixiert, mithilfe eines Schraubendrehers kann die Verriegelungsstellung des Kipphebels gelöst und die Frontblende von der Schubladenseitenwand wieder demontiert werden.

25 Üblicherweise sind dabei die Schubladenseitenwände aus Strangpressprofilen, aus einem profilierten Blechquerschnitt oder aus Kunststoff gebildet. Dadurch ergibt sich aber auch häufig die Problematik, dass diese relativ dünnwandigen Schubladenseitenwände keine ausreichende Stabilität bzw. Verwindungssteifigkeit besitzen, was einem Benutzer keinen hochwertigen Eindruck vermittelt.

30 Aufgabe der vorliegenden Erfindung ist es, eine Anordnung der eingangs erwähnten Gattung unter Vermeidung des obigen Nachteiles anzugeben.

Dies wird erfindungsgemäß durch die Merkmale des Patentanspruchs 1 gelöst. Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den abhängigen Unteransprüchen angegeben.

- 5 Gemäß der Erfindung ist also vorgesehen, dass das Halteteil zur Stabilisierung der relativen Lage der Schubladenseitenwand zum Halteteil zumindest ein Stützelement aufweist, welches zumindest bereichsweise an der Innenwand und/oder an der Außenwand anliegt.
- 10 Mit anderen Worten ist das an der Frontblende zu befestigende Halteteil mit zumindest einem Stützelement versehen, welches in der Verbindungsstellung zwischen Halteteil und Befestigungseinrichtung an der Innenseite der Innenwand und/oder an der Innenseite der Außenwand seitlich anliegt. Die Seitenwand wird dadurch in seitlicher Richtung derart abgestützt, dass sich diese stets in einer
- 15 definierten Position relativ zum Halteteil befindet.

Zudem ist es nicht zwingend notwendig, zur Verbesserung der Stabilität der Schubladenseitenwand dickere Metallprofile zu verwenden, die Stabilität der Schubladenseitenwand kann auch bei Verwendung von dünnen Metallprofilen

20 erheblich verbessert werden. Überdies ist eine kompakte Bauweise möglich, weil ein zwischen der Innenwand und der Außenwand vorhandener Hohlraum zur Aufnahme des Stützelementes verwendbar ist und wobei das Stützelement im montierten Zustand des Halteteiles von außen optisch nicht in Erscheinung tritt.

- 25 Gemäß einer Ausführungsform kann vorgesehen sein, dass das zumindest eine Stützelement im verbundenen Zustand mit der Befestigungsvorrichtung sowohl an der Innenwand als auch an der Außenwand zumindest bereichsweise anliegt.

Gemäß einem Ausführungsbeispiel kann das Halteteil zumindest zwei Stützelemente

30 aufweisen, welche im montierten Zustand des Halteteiles an der Schubladenfrontblende in Höhenrichtung voneinander beabstandet sind. Durch diese vertikale Beabstandung der Stützelemente kann eine besonders verwindungssteife Ausführung der Schubladenseitenwand in Bezug zum Halteteil erzielt werden.

Auch kann vorgesehen sein, dass das zumindest eine Stützelement zusammen mit dem Halteteil einstückig ausgebildet und vorzugsweise aus Metall gebildet ist. Alternativ ist es möglich, das Stützelement als gesondertes Bauteil am Halteteil anzubringen, beispielsweise über eine Schnappverbindung.

5

Zur Befestigung an der Schubladenfrontblende kann das Halteteil zumindest einen Befestigungsdübel aufweisen, welcher in eine vorgebohrte Bohrung der Schubladenfrontblende einsteckbar und, vorzugsweise über eine Schraube, in dieser Bohrung aufspreizbar ist. Alternativ ist es auch möglich, ein Spreizteil für den
10 Befestigungsdübel vorzusehen, wobei der Spreizteil (und damit der Befestigungsdübel) durch manuelles Drehen oder Kippen eines Beschlagkörpers in eine Spreizstellung und in eine Lösestellung bewegbar ist.

Die erfindungsgemäße Schublade ist durch wenigstens eine Anordnung der in Rede
15 stehenden Art gekennzeichnet.

Weitere Einzelheiten und Vorteile der vorliegenden Erfindung werden anhand der in den Zeichnungen gezeigten Ausführungsbeispiele erläutert. Dabei zeigt bzw. zeigen:

- 20 Fig. 1 ein Möbel mit einem Möbelkorpus und verfahrbaren Schubladen in einer perspektivischen Darstellung,
Fig. 2a, 2b eine Schublade in zwei verschiedenen Ansichten,
Fig. 3 die Schubladenseitenwand mit einem Aufsatzelement in einer perspektivischen Ansicht,
25 Fig. 4a, 4b das an der Schubladenfrontblende zu befestigende Halteteil in zwei verschiedenen Ansichten,
Fig. 5 der frontseitige Endbereich der Schubladenseitenwand mit dem damit verbundenen Halteteil in einer perspektivischen Ansicht.

30

Fig. 1 zeigt ein Möbel 1 in einer perspektivischen Darstellung. Das Möbel 1 weist mehrere Schubladen 3 auf, welche über Schubladenausziehführungen 4 relativ zu einem schrankförmigen Möbelkorpus 2 verfahrbar gelagert sind. Die Schubladenausziehführungen 4 weisen in bekannter Weise eine am Möbelkorpus 2

zu befestigende Korpusschiene 5, eine an der Schublade 3 zu befestigende Ladenschiene 7 sowie eine zwischen der Korpusschiene 5 und der Ladenschiene 7 verfahrbare Mittelschiene 6 auf. Die Schubladen 3 umfassen jeweils eine Schubladenfrontblende 8, einen Schubladenboden 9, Schubladenseitenwände 10 sowie eine Rückwand 11.

Fig. 2a zeigt eine Schublade 3 in einer perspektivischen Ansicht. Die Schublade 3 weist als Hohlkammerprofile ausgebildete Schubladenseitenwände 10, einen Schubladenboden 9, eine Rückwand 11 und eine Schubladenfrontblende 8 auf, welche über eine in der Schubladenseitenwand 10 befindliche Befestigungsvorrichtung 22 (Fig. 2b) lösbar an der Schubladenseitenwand 10 zu befestigen ist. Zur Vergrößerung des Aufnahmevolumentums der Schublade 3 können Aufsatzelemente 12 vorgesehen werden, welche zumindest teilweise über der Seitenwand 10 anordenbar und als plattenförmig ausgebildete Dekorelemente aus Glas, Kunststoff, Stein, Keramik oder Holz gebildet sind. Die Aufsatzelemente 12 sind über (hier nicht ersichtliche) Haltevorrichtungen an der Schubladenfrontblende 8 und an der Rückwand 11 festgelegt, wobei diese Haltevorrichtungen jeweils durch Abdeckungen 16, welche jeweils verschiebbar an den Aufsatzelementen 12 gelagert sind, vollständig abgedeckt sind.

Fig. 2b zeigt die Schublade 3 mit der an den Schubladenseitenwänden 10 zu befestigenden Schubladenfrontblende 8, an welcher Halteteile 13 zur lösbaren Verbindung mit der Befestigungsvorrichtung 22 vormontiert sind. Zur Montage der Schubladenfrontblende 8 werden die Halteteile 13 am frontseitigen Ende der Schubladenseitenwand 10 eingeschoben, woraufhin die Halteteile 13 mit der Befestigungsvorrichtung 22 selbsttätig verrastbar sind. Dies erfolgt üblicherweise durch einen federbelasteten Fangteil 30 (Fig.5) in Form eines Kipphebels, welcher ausgehend von einer Lösestellung nach Überführung einer Totpunktlage in eine Verriegelungsstellung (bzw. in die umgekehrte Richtung) bewegbar ist. Ferner weist die Schubladenseitenwand 10 eine Höhenverstellvorrichtung 23 auf, durch welche das Halteteil 13 (und damit die Schubladenfrontblende 8) relativ zur Schubladenseitenwand 10 in Höhenrichtung einstellbar ist. An der Rückseite der Schubladenfrontblende 8 ist zudem ein Beschlagteil 15 montiert, welches zur frontseitigen Befestigung des Aufsatzelementes 12 vorgesehen ist.

Fig. 3 zeigt die Schubladenseitenwand 10 mit dem plattenförmigen Aufsatzelement 12 in einer perspektivischen Ansicht, wobei sich sowohl das Beschlagteil 15 als auch das Halteteil 13 in der Verbindungsstellung mit dem Aufsatzelement 12 bzw. mit der Befestigungsvorrichtung 22 befinden. Das Beschlagteil 15 und das Halteteil 13 weisen jeweils Befestigungsdübel 19 und 20 auf, welche jeweils in eine vorgebohrte Bohrung der Schubladenfrontblende 8 einsteckbar und darin – vorzugsweise durch Verdrehen einer Schraube 14 – aufspreizbar sind. Die Schubladenseitenwand 10 weist eine Innenwand 17 und eine Außenwand 18 auf, zwischen denen das Halteteil 13 – mit Ausnahme der hervorstehenden Befestigungsdübel 20 – in der Verbindungsstellung vollständig aufgenommen ist.

Fig. 4a zeigt das an der Schubladenfrontblende 8 zu befestigende Halteteil 13 in einer perspektivischen Ansicht. Über eine Seiteneinstellvorrichtung 24 mit einem drehbar gelagerten Verstellrad 26 ist die Lage des Halteteiles 13 in der Verbindungsstellung (und damit jene der Schubladenfrontblende 8) relativ zur Schubladenseitenwand 10 einstellbar. Das Verstellrad 26 ist in Montagelage auf beiden Seiten jeweils an einem ortsfesten Anschlag 34 (Fig. 5) der Schubladenseitenwand 10 abstützbar, sodass durch Drehung eines Verstellrades 26 mittels Betätigungswerkzeug die Lage des Halteteiles 13 relativ zur Schubladenseitenwand 10 in seitlicher Richtung einstellbar ist. Das Halteteil 13 umfasst ferner eine Ausnehmung 25, in welche ein – vorzugsweise von einer Feder belastetes – Fangteil 30 (Fig. 5) der Befestigungsvorrichtung 22 eingreift. Zur Befestigung sind Befestigungsdübel 20 vorgesehen, welche in eine vorgebohrte Bohrung der Schubladenfrontblende 8 einschiebbar und durch Schrauben 14 aufspreizbar sind.

Das Halteteil 13 weist zumindest ein oder auch mehrere Stützelemente 21 auf, welche in der Verbindungsstellung des Halteteiles 13 an der Innenseite der Innenwand 17 und/oder an der Innenseite der Außenwand 18 anliegen und die Schubladenseitenwand 10 relativ zum Halteteil 13 stabilisieren. Auf diese Weise wird nämlich erreicht, dass die Schubladenseitenwand 10 seitlich so abgestützt wird, dass diese stets in einer vorgegebenen Position relativ zum Halteteil 13 verbleibt. Die Stützelemente 21 weisen jeweils schräge Anlageflächen 27 auf, sodass in

Montagelage nur ein Teilabschnitt dieser Anlagefläche 27 an der Innenwand 17 und/oder der Außenwand 18 anliegt. Auf diese Weise ist es möglich, trotz an der Innenwand 17 und/oder an der Außenwand 18 anliegender Stützelemente 21 eine seitliche Verstellung des Halteteiles 13 durch die Seiteneinstellvorrichtung 24 durchzuführen. Die Breite (X) des Stützelementes 21 entspricht – bei bestimmungsgemäßer Einbaulage des Halteteiles 13 in der Seitenwand 10 – im Wesentlichen der lichten Breite des zwischen der Innenwand 17 und der Außenwand 18 gebildeten Hohlraumes.

Fig. 4b zeigt das Halteteil 13 in einer Ansicht von vorne, wobei zwei Stützelemente 21 vorgesehen sind, welche in Höhenrichtung voneinander beabstandet sind. Diese Stützelemente 21 liegen in Montagelage an der Innenwand 17 und/oder an der Außenwand 18 der Schubladenseitenwand 10 an. Diese Konstruktion ermöglicht eine besonders kippsichere und verwindungssteife Ausbildung der Seitenwand 10 relativ zum Halteteil 13. In der gezeigten Figur bilden die beiden Stützelemente 21 im Querschnitt jeweils eine im Wesentlichen T-förmige Kontur aus.

Fig. 5 zeigt die Schubladenseitenwand 10 mit dem damit verbundenen Halteteil 13 in einer perspektivischen Ansicht. Die Schubladenseitenwand 10 weist eine Innenwand 17 und eine Außenwand 18 auf, zwischen denen das Halteteil 13 in der verriegelten Stellung mit der Befestigungseinrichtung 22 der Schubladenseitenwand 10 aufgenommen ist. Die Breite (X) des Stützelementes 21 entspricht im Wesentlichen der Breite des zwischen der Innenwand 17 und der Außenwand 18 gebildeten Hohlraumes, sodass die Stützelemente 21 zumindest mit einem Teilabschnitt der Anlagefläche 27 an der Innenwand 17 und/oder an der Außenwand 18 anliegen. Zur selbsttätigen Verriegelung des Halteteiles 13 mit der Befestigungsvorrichtung 22 der Schubladenseitenwand 10 ist ein um eine Drehachse 31 schwenkbarer Fangteil 30 in Form eines Kipphhebels vorhanden, welcher durch eine Feder 32 – vorzugsweise eine Druckfeder – vorgespannt ist. Zum Lösen der Verriegelung des Halteteiles 13 ist eine am Fangteil 30 ausgebildete Aufnahme 33 vorgesehen, wobei durch Drehung der Aufnahme 33 mittels Betätigungswerkzeug der Fangteil 30 entgegen der Wirkung der Feder 32 aus der Verriegelungsstellung drehbar ist, sodass das Halteteil 13 freigegeben wird. Über eine Seitenverstellvorrichtung 24 mit einem drehbaren Verstellrad 26, welches sich auf beiden Seiten an einem Anschlag 34 der

Seitenwand 10 abstützt, kann das Halteteil 13 relativ zur Seitenwand 10 in seitlicher Richtung verstellt werden.

Das gezeigte Halteteil 13 mit den Stützelementen 21 ist insbesondere auch dann von
5 Vorteil, wenn ein Aufsatzelement 12 für die Schublade 3 vorgesehen ist. Durch das
gezeigte Halteteil 13 wird nämlich eine fluchtende Ausrichtung zwischen Seitenwand
10 und Aufsatzelement 12 gewährleistet, d.h. ohne seitlichen Versatz zwischen
Seitenwand 10 und Aufsatzelement 12. Bei herkömmlichen Lösungen war es
nämlich nachteilig, dass durch eine seitliche Verstellung der Frontblende 8 relativ zur
10 Schubladenseitenwand 10 und durch die auf das Halteteil 13 ausgeübte
Vorspannung der Feder 32 auch die Innenwand 17 und/oder die Außenwand 18
relativ zum Halteteil 13 seitlich mitverschoben wurde, was nunmehr durch die
Anordnung oder Ausbildung von Stützelementen 21 am Halteteil 13 wirksam
vermieden werden kann. Zur Befestigung eines Schubladenbodens 9 (Fig. 2b) ist
15 eine in Richtung zur Schubladenmitte hin weisende Nase 28 vorgesehen, sodass der
seitliche Rand des Schubladenbodens 9 in Montagelage zwischen dem horizontalen
Auflageschenkel 29 und der Nase 28 aufgenommen ist.

Während im gezeigten Ausführungsbeispiel das Stützelement 21 als ein zur
20 Innenwand 17 und/oder zur Außenwand 18 hin weisender Vorsprung ausgebildet ist,
so ist es auch möglich, das Stützelement 21 als eine das Halteteil 13 umlaufende
Verdickung – vorzugsweise aus Kunststoff – auszubilden, welche in der
Verbindungsstellung des Halteteiles 13 mit der Befestigungsvorrichtung 22 im
Bereich der Stirnseite der Schubladenseitenwand 10 an der Innenwand 17 und/oder
25 an der Außenwand 18 anliegt. Zur Reduzierung von allfälligen Klappergeräuschen
kann es vorteilhaft sein, wenn zumindest jener Bereich des Stützelementes 21,
welcher die Innenwand 17 und/oder die Außenwand 18 kontaktiert, aus Kunststoff
gebildet ist oder eine Kunststoffbeschichtung aufweist.

Patentansprüche

1. Anordnung, umfassend:

– eine als Hohlprofil ausgebildete Schubladenseitenwand (10) mit einer
Innenwand (17) und einer Außenwand (18), zwischen denen eine
Befestigungsvorrichtung (22) zum lösbaren Verbinden der
Schubladenseitenwand (10) mit einer Schubladenfrontblende (8)
angeordnet ist,

– einen an der Schubladenfrontblende (8) zu befestigenden Halteteil (13),
der mit der Befestigungsvorrichtung (22) der Schubladenseitenwand (11)
lösbar verbindbar ist,

dadurch gekennzeichnet, dass das Halteteil (13) zur Stabilisierung der
relativen Lage der Schubladenseitenwand (10) zum Halteteil (13) zumindest
ein Stützelement (21) aufweist, welches zumindest bereichsweise an der
Innenwand (17) und/oder an der Außenwand (18) anliegt.

2. Anordnung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das zumindest
eine Stützelement (21) sowohl an der Innenwand (17) als auch an der
Außenwand (18) zumindest bereichsweise anliegt.

3. Anordnung nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die Breite
(X) des Stützelementes (21) im Wesentlichen der Breite des zwischen der
Innenwand (17) und der Außenwand (18) gebildeten Hohlraumes entspricht.

4. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, dass
das Halteteil (13) zumindest zwei Stützelemente (21) aufweist, welche im
montierten Zustand des Halteteiles (13) an der Schubladenseitenwand (10) in
Höhenrichtung voneinander beabstandet sind.

5. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 4, dadurch gekennzeichnet, dass
das zumindest eine Stützelement (21) als ein zur Innenwand (17) und/oder zur
Außenwand (18) hin weisender Vorsprung ausgebildet ist.

6. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch gekennzeichnet, dass das zumindest eine Stützelement (21) im Querschnitt eine im Wesentlichen T-förmige Kontur ausbildet.
- 5 7. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das zumindest eine Stützelement (21) zusammen mit dem Halteteil (13) einstückig ausgebildet ist.
- 10 8. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch gekennzeichnet, dass das zumindest eine Stützelement (21) als gesondertes Bauteil am Halteteil (13) angeordnet ist.
- 15 9. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, dass das Halteteil (13) zumindest einen Befestigungsdübel (20) aufweist, welcher in eine vorgebohrte Bohrung der Schubladenfrontblende (8) einsteckbar und, vorzugsweise über eine Schraube (14), in der Bohrung aufspreizbar ist.
- 20 10. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, dass die Befestigungsvorrichtung (22) der Schubladenseitenwand (10) einen Fangteil (30), vorzugsweise einen Kipphebel, aufweist, welcher beim Einschieben des Halteteiles (13) in die Befestigungsvorrichtung (22) unter Federwirkung mit dem Halteteil (13) selbsttätig verrastet.
- 25 11. Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 10, dadurch gekennzeichnet, dass das Halteteil (13) zumindest eine Seiteneinstellvorrichtung (24) aufweist, durch welche das Halteteil (13) in der Verbindungsstellung mit der Befestigungsvorrichtung (22) relativ zur Schubladenseitenwand (10) in seitlicher Richtung einstellbar ist.
- 30 12. Schublade (3) mit zumindest einer Anordnung nach einem der Ansprüche 1 bis 11.

Fig. 1

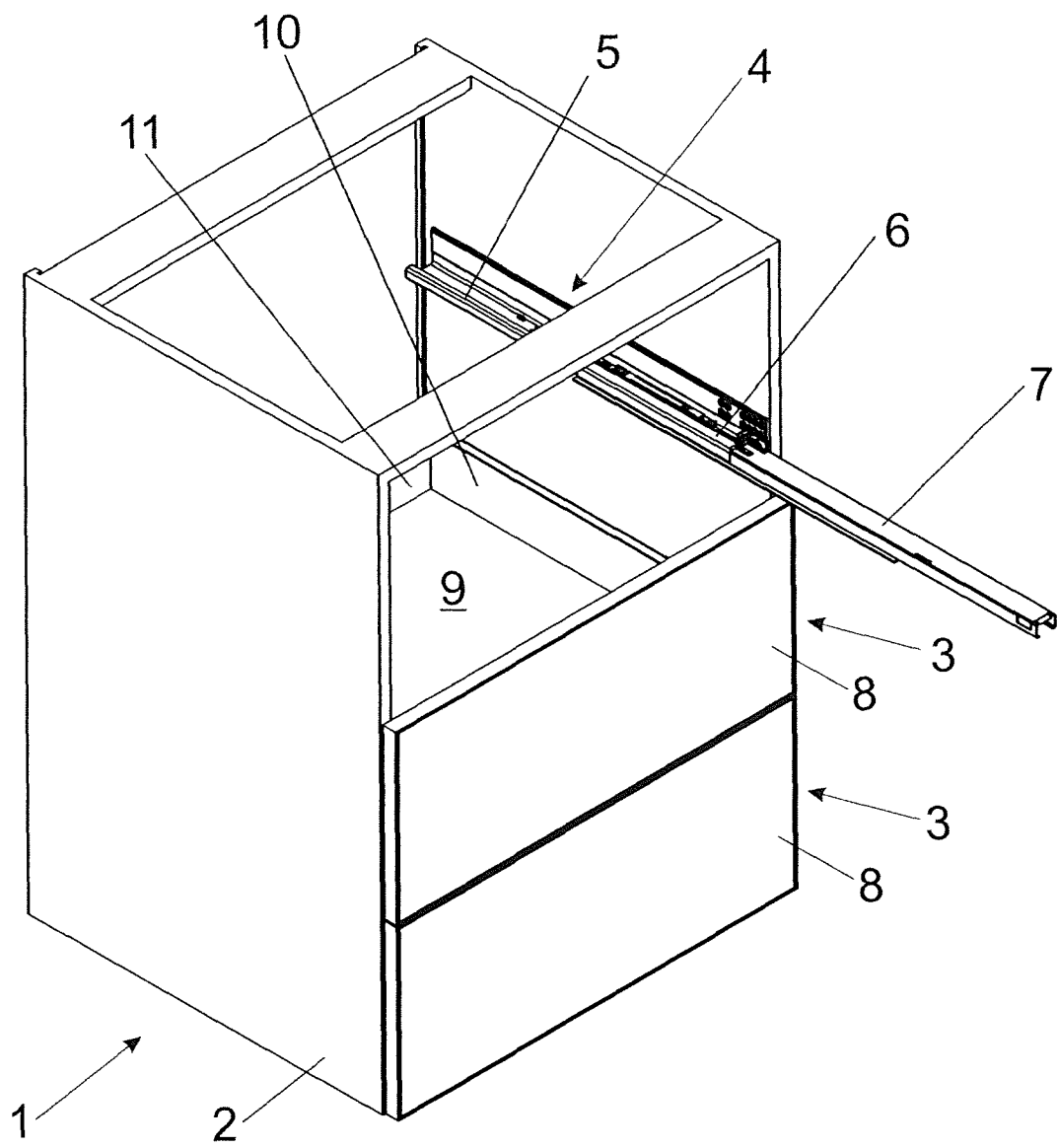


Fig. 2a

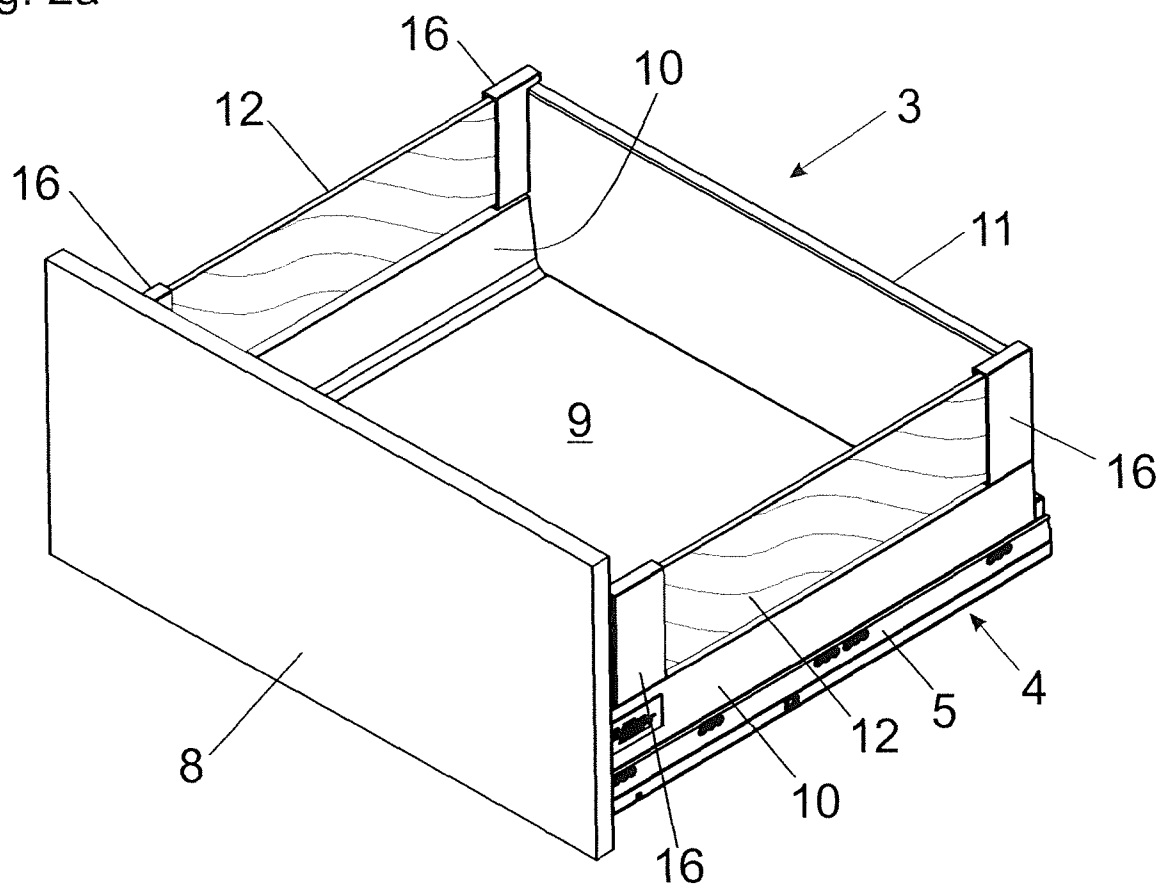


Fig. 2b

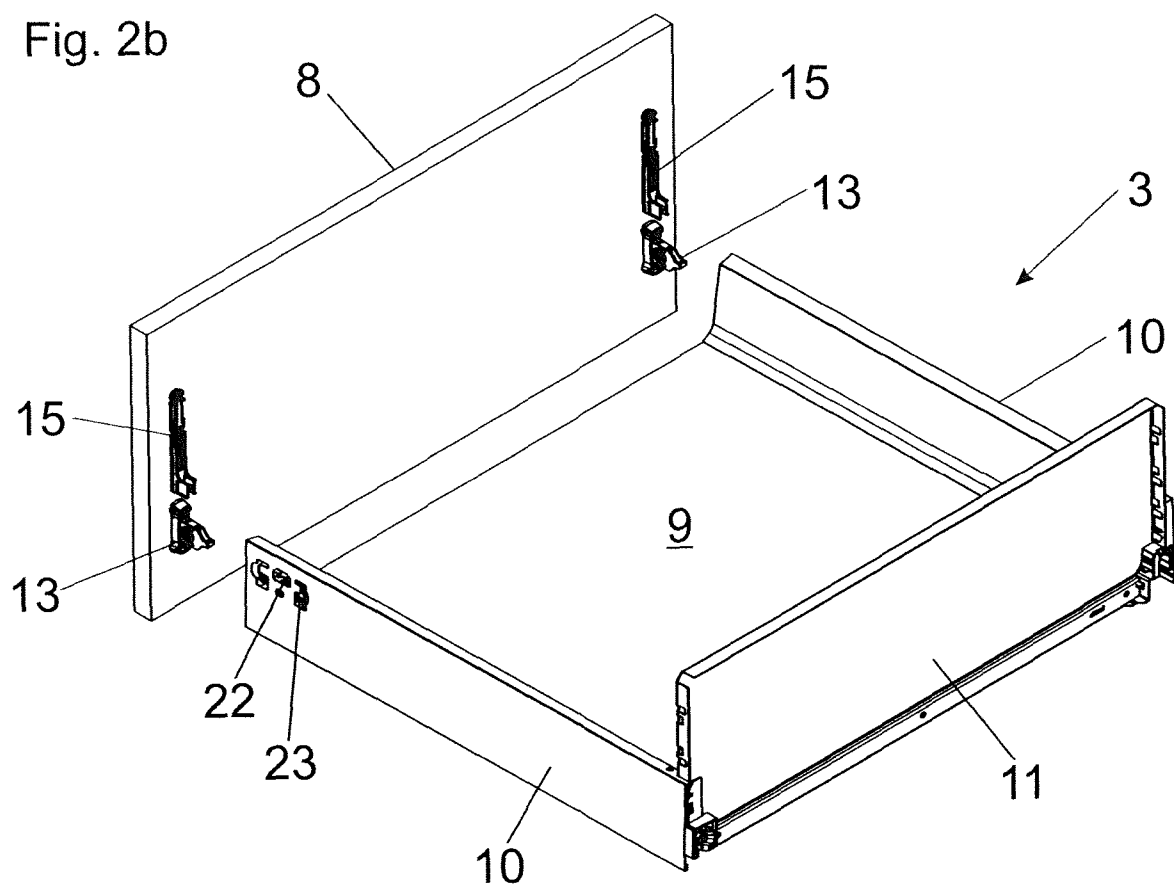


Fig. 3

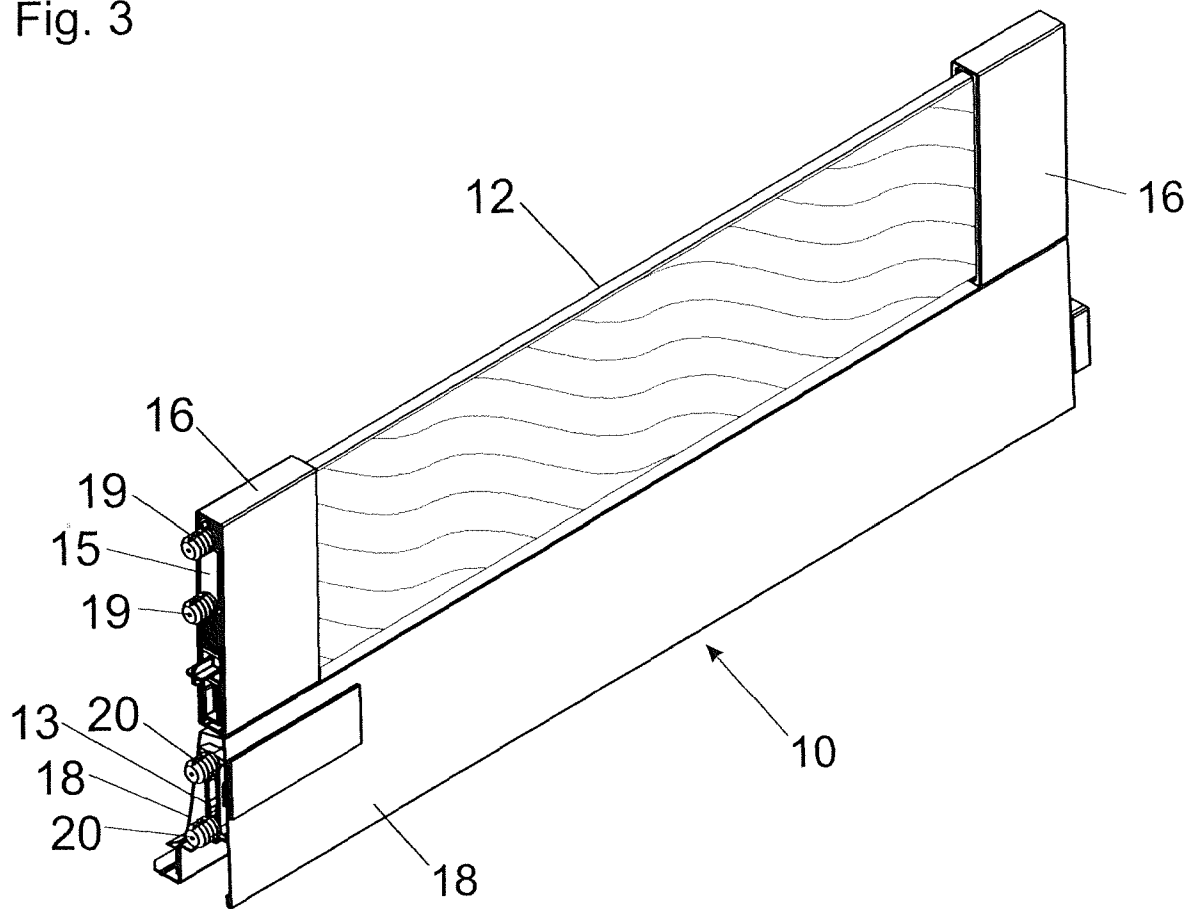


Fig. 4a

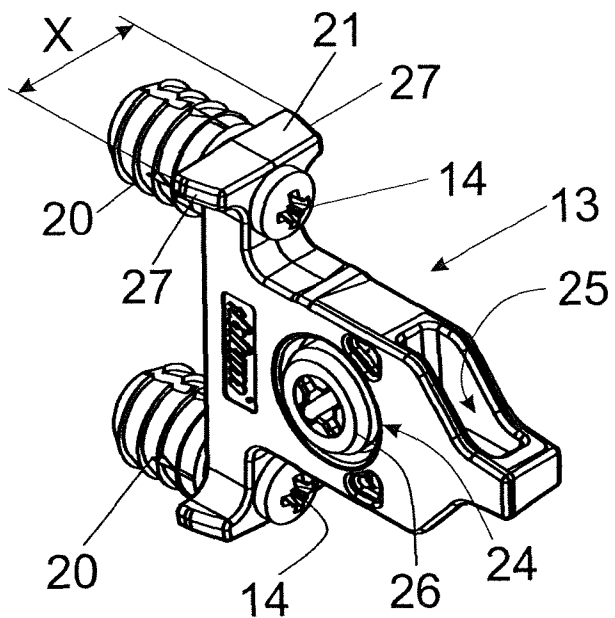


Fig. 4b

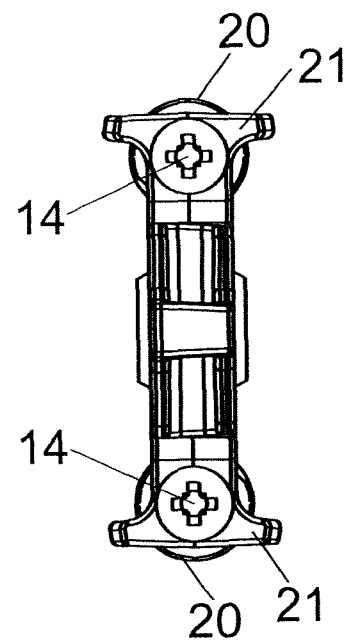
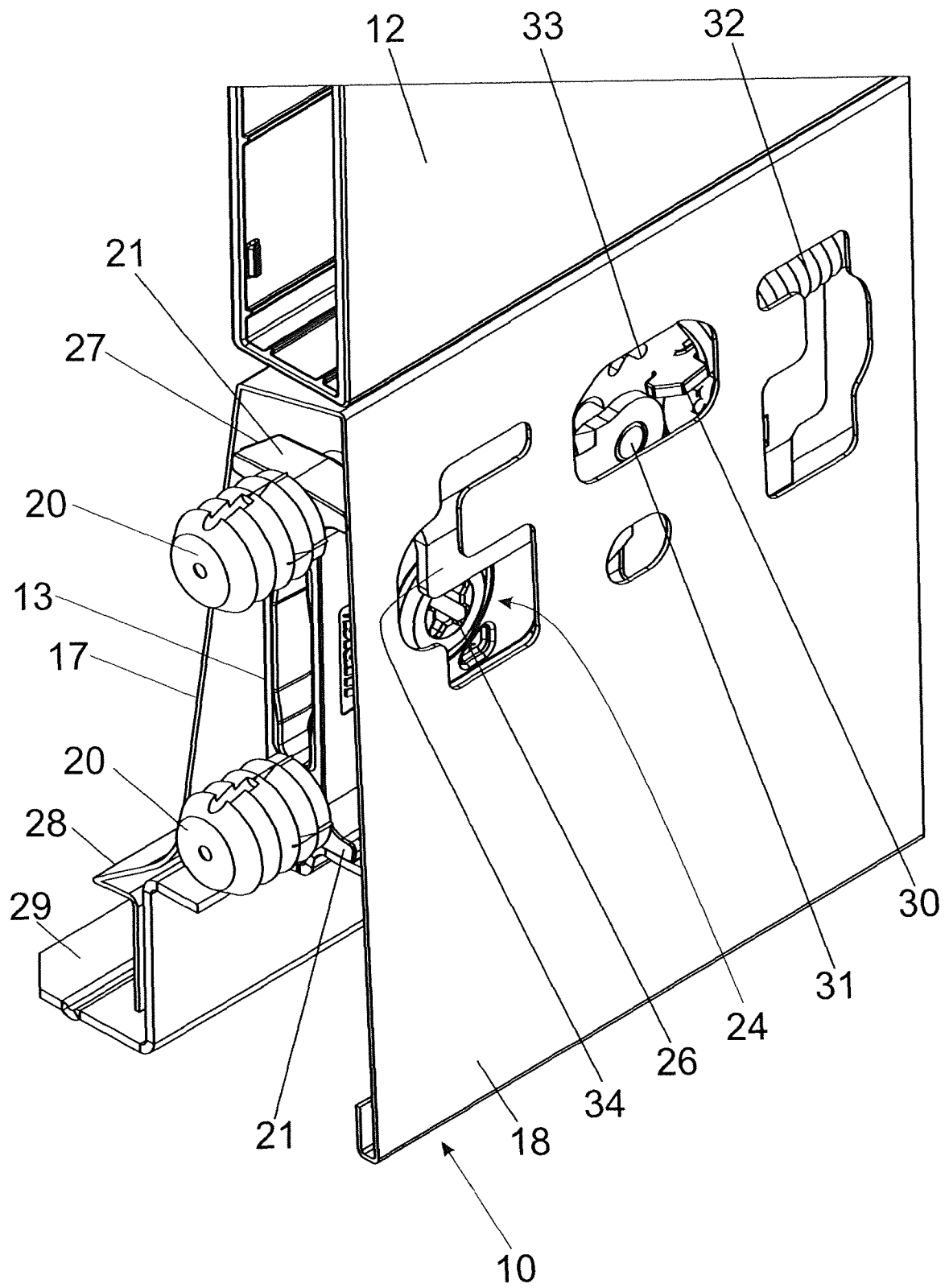


Fig. 5



INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/AT2015/000079

A. CLASSIFICATION OF SUBJECT MATTER

INV. A47B88/00

ADD.

According to International Patent Classification (IPC) or to both national classification and IPC

B. FIELDS SEARCHED

Minimum documentation searched (classification system followed by classification symbols)

A47B

Documentation searched other than minimum documentation to the extent that such documents are included in the fields searched

Electronic data base consulted during the international search (name of data base and, where practicable, search terms used)

EPO-Internal

C. DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT

Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
X	DE 38 01 103 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 18 August 1988 (1988-08-18) column 3, line 29 - line 38 figures 2-3	1-10,12
X	----- EP 0 827 703 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO [DE]) 11 March 1998 (1998-03-11) figures 2,7	1-9,12
X	----- DE 20 2006 005597 U1 (FERDINAND KOEHLER GMBH [DE]) 22 June 2006 (2006-06-22) paragraph [0014] figures 1-3	1-8,12
X	----- US 4 042 288 A (LITCHFIELD LEON G) 16 August 1977 (1977-08-16) column 2, line 54 - column 3, line 3 figure 1	1-5,7,12
	----- -/--	



Further documents are listed in the continuation of Box C.



See patent family annex.

* Special categories of cited documents :

"A" document defining the general state of the art which is not considered to be of particular relevance

"E" earlier application or patent but published on or after the international filing date

"L" document which may throw doubts on priority claim(s) or which is cited to establish the publication date of another citation or other special reason (as specified)

"O" document referring to an oral disclosure, use, exhibition or other means

"P" document published prior to the international filing date but later than the priority date claimed

"T" later document published after the international filing date or priority date and not in conflict with the application but cited to understand the principle or theory underlying the invention

"X" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered novel or cannot be considered to involve an inventive step when the document is taken alone

"Y" document of particular relevance; the claimed invention cannot be considered to involve an inventive step when the document is combined with one or more other such documents, such combination being obvious to a person skilled in the art

"&" document member of the same patent family

Date of the actual completion of the international search

10 September 2015

Date of mailing of the international search report

21/09/2015

Name and mailing address of the ISA/

European Patent Office, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Authorized officer

Bitton, Alexandre

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No

PCT/AT2015/000079

C(Continuation). DOCUMENTS CONSIDERED TO BE RELEVANT		
Category*	Citation of document, with indication, where appropriate, of the relevant passages	Relevant to claim No.
A	EP 0 740 917 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 6 November 1996 (1996-11-06) cited in the application the whole document -----	1

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

International application No.
PCT/AT2015/000079

Box No. II Observations where certain claims were found unsearchable (Continuation of item 2 of first sheet)

This international search report has not been established in respect of certain claims under Article 17(2)(a) for the following reasons:

1. ☐ Claims Nos.:
because they relate to subject matter not required to be searched by this Authority, namely:

2. ☒ Claims Nos.: **11**
because they relate to parts of the international application that do not comply with the prescribed requirements to such an extent that no meaningful international search can be carried out, specifically:
see ADDITIONAL SHEET PCT/ISA/210

3. ☐ Claims Nos.:
because they are dependent claims and are not drafted in accordance with the second and third sentences of Rule 6.4(a).

Box No. III Observations where unity of invention is lacking (Continuation of item 3 of first sheet)

This International Searching Authority found multiple inventions in this international application, as follows:

1. ☐ As all required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers all searchable claims.
2. ☐ As all searchable claims could be searched without effort justifying additional fees, this Authority did not invite payment of additional fees.
3. ☐ As only some of the required additional search fees were timely paid by the applicant, this international search report covers only those claims for which fees were paid, specifically claims Nos.:

4. ☐ No required additional search fees were timely paid by the applicant. Consequently, this international search report is restricted to the invention first mentioned in the claims; it is covered by claims Nos.:

Remark on Protest

- ☐ The additional search fees were accompanied by the applicant's protest and, where applicable, the payment of a protest fee.
- ☐ The additional search fees were accompanied by the applicant's protest but the applicable protest fee was not paid within the time limit specified in the invitation.
- ☐ No protest accompanied the payment of additional search fees.

Continuation of Box II.2

Claim 11

Since there is a supporting element (21) between the retaining piece (13) and the sidewall (10) of the drawer, it is not clear how it is possible to laterally adjust the retaining piece (13) relative to the sidewall of the drawer.

The applicant is advised that claims relating to inventions in respect of which no international search report has been established cannot normally be the subject of an international preliminary examination (PCT Rule 66.1(e)). In its capacity as International Preliminary Examining Authority, the EPO generally will not carry out a preliminary examination for subject matter that has not been searched. This also applies in cases where the claims were amended after receipt of the international search report (PCT Article 19) or where the applicant submits new claims in the course of the procedure under PCT Chapter II. However, after entry into the regional phase before the EPO an additional search may be carried out in the course of the examination (cf. EPO Guidelines, C-IV, 7.2) if the defects that led to the declaration under PCT Article 17(2) have been corrected.

INTERNATIONAL SEARCH REPORT

Information on patent family members

International application No

PCT/AT2015/000079

Patent document cited in search report	Publication date	Patent family member(s)	Publication date
DE 3801103	A1	18-08-1988	AT 391987 B 27-12-1990
		DE 3801103 A1	18-08-1988
		DE 3801816 A1	18-08-1988
		IT 1220413 B	15-06-1990
		IT 1220414 B	15-06-1990
		US 4832420 A	23-05-1989
		US 4846538 A	11-07-1989

EP 0827703	A1	11-03-1998	AT 190813 T 15-04-2000
		DE 29615670 U1	24-10-1996
		DK 0827703 T3	28-08-2000
		EP 0827703 A1	11-03-1998
		ES 2143822 T3	16-05-2000

DE 202006005597	U1	22-06-2006	NONE

US 4042288	A	16-08-1977	NONE

EP 0740917	A1	06-11-1996	AT 173590 T 15-12-1998
		AT 402778 B	25-08-1997
		DE 59407355 D1	07-01-1999
		EP 0740917 A1	06-11-1996

A. KLASSIFIZIERUNG DES ANMELDUNGSGEGENSTANDES
INV. A47B88/00
ADD.

Nach der Internationalen Patentklassifikation (IPC) oder nach der nationalen Klassifikation und der IPC

B. RECHERCHIERTE GEBIETE

Recherchierter Mindestprüfstoff (Klassifikationssystem und Klassifikationssymbole)
A47B

Recherchierte, aber nicht zum Mindestprüfstoff gehörende Veröffentlichungen, soweit diese unter die recherchierten Gebiete fallen

Während der internationalen Recherche konsultierte elektronische Datenbank (Name der Datenbank und evtl. verwendete Suchbegriffe)

EPO-Internal

C. ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN

Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
X	DE 38 01 103 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 18. August 1988 (1988-08-18) Spalte 3, Zeile 29 - Zeile 38 Abbildungen 2-3	1-10,12
X	EP 0 827 703 A1 (HETTICH PAUL GMBH & CO [DE]) 11. März 1998 (1998-03-11) Abbildungen 2,7	1-9,12
X	DE 20 2006 005597 U1 (FERDINAND KOEHLER GMBH [DE]) 22. Juni 2006 (2006-06-22) Absatz [0014] Abbildungen 1-3	1-8,12
X	US 4 042 288 A (LITCHFIELD LEON G) 16. August 1977 (1977-08-16) Spalte 2, Zeile 54 - Spalte 3, Zeile 3 Abbildung 1	1-5,7,12
	-/--	

☒ Weitere Veröffentlichungen sind der Fortsetzung von Feld C zu entnehmen ☒ Siehe Anhang Patentfamilie

* Besondere Kategorien von angegebenen Veröffentlichungen :

"A" Veröffentlichung, die den allgemeinen Stand der Technik definiert, aber nicht als besonders bedeutsam anzusehen ist

"E" frühere Anmeldung oder Patent, die bzw. das jedoch erst am oder nach dem internationalen Anmeldedatum veröffentlicht worden ist

"L" Veröffentlichung, die geeignet ist, einen Prioritätsanspruch zweifelhaft erscheinen zu lassen, oder durch die das Veröffentlichungsdatum einer anderen im Recherchenbericht genannten Veröffentlichung belegt werden soll oder die aus einem anderen besonderen Grund angegeben ist (wie ausgeführt)

"O" Veröffentlichung, die sich auf eine mündliche Offenbarung, eine Benutzung, eine Ausstellung oder andere Maßnahmen bezieht

"P" Veröffentlichung, die vor dem internationalen Anmeldedatum, aber nach dem beanspruchten Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist

"T" Spätere Veröffentlichung, die nach dem internationalen Anmeldedatum oder dem Prioritätsdatum veröffentlicht worden ist und mit der Anmeldung nicht kollidiert, sondern nur zum Verständnis des der Erfindung zugrundeliegenden Prinzips oder der ihr zugrundeliegenden Theorie angegeben ist

"X" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann allein aufgrund dieser Veröffentlichung nicht als neu oder auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden

"Y" Veröffentlichung von besonderer Bedeutung; die beanspruchte Erfindung kann nicht als auf erfinderischer Tätigkeit beruhend betrachtet werden, wenn die Veröffentlichung mit einer oder mehreren Veröffentlichungen dieser Kategorie in Verbindung gebracht wird und diese Verbindung für einen Fachmann naheliegend ist

"&" Veröffentlichung, die Mitglied derselben Patentfamilie ist

Datum des Abschlusses der internationalen Recherche

10. September 2015

Absendedatum des internationalen Recherchenberichts

21/09/2015

Name und Postanschrift der Internationalen Recherchenbehörde
Europäisches Patentamt, P.B. 5818 Patentlaan 2
NL - 2280 HV Rijswijk
Tel. (+31-70) 340-2040,
Fax: (+31-70) 340-3016

Bevollmächtigter Bediensteter

Bitton, Alexandre

C. (Fortsetzung) ALS WESENTLICH ANGESEHENE UNTERLAGEN		
Kategorie*	Bezeichnung der Veröffentlichung, soweit erforderlich unter Angabe der in Betracht kommenden Teile	Betr. Anspruch Nr.
A	EP 0 740 917 A1 (BLUM GMBH JULIUS [AT]) 6. November 1996 (1996-11-06) in der Anmeldung erwähnt das ganze Dokument -----	1

Feld Nr. II Bemerkungen zu den Ansprüchen, die sich als nicht recherchierbar erwiesen haben (Fortsetzung von Punkt 2 auf Blatt 1)

Gemäß Artikel 17(2)a) wurde aus folgenden Gründen für bestimmte Ansprüche kein internationaler Recherchenbericht erstellt:

1. ☐ Ansprüche Nr.
weil sie sich auf Gegenstände beziehen, zu deren Recherche diese Behörde nicht verpflichtet ist, nämlich

2. ☒ Ansprüche Nr. 11
weil sie sich auf Teile der internationalen Anmeldung beziehen, die den vorgeschriebenen Anforderungen so wenig entsprechen, dass eine sinnvolle internationale Recherche nicht durchgeführt werden kann, nämlich
siehe BEIBLATT PCT/ISA/210

3. ☐ Ansprüche Nr.
weil es sich dabei um abhängige Ansprüche handelt, die nicht entsprechend Satz 2 und 3 der Regel 6.4 a) abgefasst sind.

Feld Nr. III Bemerkungen bei mangelnder Einheitlichkeit der Erfindung (Fortsetzung von Punkt 3 auf Blatt 1)

Diese Internationale Recherchenbehörde hat festgestellt, dass diese internationale Anmeldung mehrere Erfindungen enthält:

1. ☐ Da der Anmelder alle erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht auf alle recherchierbaren Ansprüche.

2. ☐ Da für alle recherchierbaren Ansprüche die Recherche ohne einen Arbeitsaufwand durchgeführt werden konnte, der zusätzliche Recherchegebühr gerechtfertigt hätte, hat die Behörde nicht zur Zahlung solcher Gebühren aufgefordert.

3. ☐ Da der Anmelder nur einige der erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren rechtzeitig entrichtet hat, erstreckt sich dieser internationale Recherchenbericht nur auf die Ansprüche, für die Gebühren entrichtet worden sind, nämlich auf die Ansprüche Nr.

4. ☐ Der Anmelder hat die erforderlichen zusätzlichen Recherchegebühren nicht rechtzeitig entrichtet. Dieser internationale Recherchenbericht beschränkt sich daher auf die in den Ansprüchen zuerst erwähnte Erfindung; diese ist in folgenden Ansprüchen erfasst:

Bemerkungen hinsichtlich eines Widerspruchs

- ☐ Der Anmelder hat die zusätzlichen Recherchegebühren unter Widerspruch entrichtet und die gegebenenfalls erforderliche Widerspruchsgebühr gezahlt.
- ☐ Die zusätzlichen Recherchegebühren wurden vom Anmelder unter Widerspruch gezahlt, jedoch wurde die entsprechende Widerspruchsgebühr nicht innerhalb der in der Aufforderung angegebenen Frist entrichtet.
- ☐ Die Zahlung der zusätzlichen Recherchegebühren erfolgte ohne Widerspruch.

WEITERE ANGABEN

PCT/ISA/ 210

Fortsetzung von Feld II.2

Ansprüche Nr.: 11

Da zwischen Halteteil (13) und Schubladenseitenwand (10) ein Stützelement (21) besteht, ist nicht entnehmbar wie eine seitliche Einstellung des Halteteils (13) relativ zur Schubladenseitenwand möglich ist.

Der Anmelder wird darauf hingewiesen, dass Patentansprüche auf Erfindungen, für die kein internationaler Recherchenbericht erstellt wurde, normalerweise nicht Gegenstand einer internationalen vorläufigen Prüfung sein können (Regel 66.1(e) PCT). In seiner Eigenschaft als mit der internationalen vorläufigen Prüfung beauftragte Behörde wird das EPA also in der Regel keine vorläufige Prüfung für Gegenstände durchführen, zu denen keine Recherche vorliegt. Dies gilt auch für den Fall, dass die Patentansprüche nach Erhalt des internationalen Recherchenberichtes geändert wurden (Art. 19 PCT), oder für den Fall, dass der Anmelder im Zuge des Verfahrens gemäss Kapitel II PCT neue Patentansprüche vorlegt. Nach Eintritt in die regionale Phase vor dem EPA kann jedoch im Zuge der Prüfung eine weitere Recherche durchgeführt werden (Vgl. EPA-Richtlinien C-IV, 7.2), sollten die Mängel behoben sein, die zu der Erklärung gemäss Art. 17 (2) PCT geführt haben.

INTERNATIONALER RECHERCHENBERICHT

Angaben zu Veröffentlichungen, die zur selben Patentfamilie gehören

Internationales Aktenzeichen

PCT/AT2015/000079

Im Recherchenbericht angeführtes Patentdokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 3801103	A1	18-08-1988	AT 391987 B 27-12-1990
		DE 3801103 A1	18-08-1988
		DE 3801816 A1	18-08-1988
		IT 1220413 B	15-06-1990
		IT 1220414 B	15-06-1990
		US 4832420 A	23-05-1989
		US 4846538 A	11-07-1989
EP 0827703	A1	11-03-1998	AT 190813 T 15-04-2000
		DE 29615670 U1	24-10-1996
		DK 0827703 T3	28-08-2000
		EP 0827703 A1	11-03-1998
		ES 2143822 T3	16-05-2000
DE 202006005597	U1	22-06-2006	KEINE
US 4042288	A	16-08-1977	KEINE
EP 0740917	A1	06-11-1996	AT 173590 T 15-12-1998
		AT 402778 B	25-08-1997
		DE 59407355 D1	07-01-1999
		EP 0740917 A1	06-11-1996